

FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau
Ansprechpartner: Agathe Schreieder
Steinweg 31
84130 Dingolfing
Tel.: 08731 / 32 47 133
Fax: 08731 / 32 47 173
info@fwa-dingolfing-landau.de
www.fwa-dingolfing-landau.de



Pressemitteilung:

Seit 40 Jahren im Ehrenamt

Josef Hobmeier hat die Freude an seinem Engagement nie verlassen

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit. Eines der Ziele: die Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement zu steigern. Auch der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau ist es ein Anliegen, sichtbar zu machen, in wie vielen Bereichen Ehrenamtliche unsere Gesellschaft bereichern.

Daher möchte die FreiwilligenAgentur engagierte MitbürgerInnen vorstellen – stellvertretend für viele andere! Die Auswahl ist zufällig und beinhaltet keine Wertung. Natürlich sind sehr viele Menschen schon längst ohne Zutun der FreiwilligenAgentur engagiert. Wir möchten aber weitere Menschen durch ein gutes Beispiel ermutigen, etwas für sich, ihre Mitmenschen und ihre Heimat zu tun.

Wenn man seit 40 Jahren ein „Motor“ im Ehrenamt ist, muss man schon mit Überzeugung dabei sein. Und genau das ist bei Josef Hobmeier aus Niederviehbach der Fall: Auch mit 70 Jahren ist sein Motto immer noch: „Frage nicht, was die Gesellschaft für dich tun kann – frage, was du für die Gesellschaft tun kannst.“

Hobmeiers Steckenpferd war und ist schon immer der Sport. Auch heute noch ist der mittwöchige Gymnastikabend für ihn Pflichttermin. Ausgiebige Rad- und Langlauftouren mit seiner Frau kommen noch dazu. Aber weil er sein Motto ernst meint, hat er schon früh angefangen, seine Leidenschaft und Begeisterungsfähigkeit auch anderen zugutekommen zu lassen. Seit mittlerweile 40 Jahren ist Josef Hobmeier ehrenamtlich engagiert – und die meiste Zeit davon in mehreren Ämtern gleichzeitig. Als er von der Idee hörte, eine FreiwilligenAgentur für den Landkreis zu schaffen als Anlaufstelle für alle, die sich gerne engagieren möchten, aber nicht genau wissen, wie und wo, war er gleich

überzeugt. Er wurde Gründungsmitglied und unterstützt die junge FreiwilligenAgentur mit Rat und Tat – auch wenn er selbst kein weiteres Ehrenamt mehr sucht: „Noch mehr darf ich mir nicht mehr anfangen, sonst spielt meine Frau nicht mehr mit“, so Hobmeier lachend.

Für Agathe Schreieder, Leiterin der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau, ist diese Unterstützung sehr wichtig: „Gottseidank sind bei uns im Landkreis sehr viele Menschen ehrenamtlich engagiert, ganz ohne eine FreiwilligenAgentur. Das sind für uns die „guten Beispiele“, die vielleicht auch anderen Lust aufs Ehrenamt machen.“ Oft werde es als ganz selbstverständlich hingenommen, dass bestimmte Aufgaben „schon irgendwer machen“ wird. „Wir wollen bewusst machen, wie viel Einsatz viele Menschen in ihr Ehrenamt stecken und Welch wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft sie dadurch leisten. Deswegen ist es für uns auch immer sehr interessant: Warum engagiert sich jemand? Was treibt ihn an?“



Sepp Hobmeier im Gespräch mit Geschäftsführerin Agathe Schreieder.

Dass es bei Josef Hobmeier nicht am Antrieb mangelt, wird im Gespräch in der FreiwilligenAgentur jedenfalls schnell klar. Bestimmt war es auch in seinem Bekanntenkreis kein Geheimnis, dass Josef Hobmeier ein „Treiber“ ist, der das, was er anpackt, auch hundertprozentig machen möchte. Deshalb war der Vorsitz im TSV Niederviehbach lange nicht sein einziges und letztes Ehrenamt. „Die haben

wahrscheinlich gemerkt, da ist einer, den muss man fangen“, sagt der 70-Jährige, der immer noch vor Energie sprüht.

In seiner Heimatgemeinde Niederviehbach hat er jedenfalls einen bleibenden Eindruck hinterlassen, nicht nur innerhalb des Vereins: verschiedene Baumaßnahmen hat er mit angeschoben, und auch bei der Organisation des örtlichen Volksfestes war er einer der Motoren und über lange Jahre federführend in der Organisation und Durchführung.

Doch damit nicht genug: Weil es Josef Hobmeier auch sehr wichtig ist, sich für Jugendliche einzusetzen, ist er schon seit 1995 in der Bayerischen Sportjugend engagiert – seit fast 12 Jahren sogar als 1. Vorsitzender im Sportkreis Dingolfing-Landau. In dieser Funktion kümmert er sich unter anderem darum, Jugendbildungsmaßnahmen in Vereinen bekannt zu machen und Hilfestellungen dazu zu geben. In diesen Bildungsmaßnahmen können Jugendliche viel lernen – nicht nur in sportlicher Hinsicht.

Wie bei all seinen Ehrenämtern sagt Hobmeier auch hier: „Wenn ich ein Amt annehme, dann nicht nur auf dem Papier!“ Daher ist er immer mit Herzblut und vollem Einsatz dabei, gerade auch, wenn es um Jugendliche geht: „Die Jugend braucht uns“, betont der engagierte 70-Jährige. Und er fügt verschmitzt hinzu: „Und der Umgang mit Jugendlichen hält einen auch selbst fit.“

Natürlich braucht es bei so großem Engagement die Unterstützung der Familie, wie der 70-Jährige erzählt. Auch heute noch ist er meist zweimal pro Woche in seinen verschiedenen Aufgaben unterwegs – und früher, als er neben seinem Jugendengagement noch eine Reihe weiterer Ämter hatte, ging noch mehr Zeit drauf. „Da muss die Frau schon mitspielen. Wenn einmal beim Heimkommen der Koffer vor der Tür gestanden hätte, wäre es schnell wieder vorbei gewesen mit dem Ehrenamt“, lacht Hobmeier. Doch seine Frau unterstützte ihn immer tatkräftig und übernahm meist selbst noch Aufgaben wie z.B. die Buchhaltung.

Das Wichtigste sei für ihn die Freude, die ihm die ehrenamtliche Arbeit macht, so Hobmeier. Über seine Aktivitäten im Jugendbereich sagt er: „Ich fahre gern zu Veranstaltungen mit Jugendleitern und Kindern und Jugendlichen. Da merke ich, wie der Funke von den Jugendleitern auf die Jugendlichen überspringt – und umgekehrt. Das freut mich!“ Natürlich freut er sich auch sehr über die Auszeichnungen, die er im Laufe seiner langen Ehrenamtskarriere erhalten hat, wie z.B. das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt. Schön, wenn jemand sagen kann: „Ich habe schon immer gerne was für die Allgemeinheit getan.“